

AUSZUG

aus Usinger Anzeiger vom Freitag, 21.12.2012

Höhepunkt des kulturellen Schaffens an der ARS

Weihnachtskonzert in der Aula – Musikalische Elemente aus Rock, Pop, Spirituals und Klassik – Zahlreiche Ehrungen

NEU-ANSPACH (shu). Mit einem breit gefächerten Repertoire begeisterte der Fachbereich Musik an der Adolf-Reichwein-Schule sein Publikum beim Weihnachtskonzert in der schmucken Aula. Neben weihnachtlichen Liedern, die von den zahlreichen Gästen mit vielstimmigem Gesang begleitet wurden, gab es von den jungen Akteuren auf der Bühne aber auch musikalische Elemente aus Rock, Pop, Spirituals und auch Klassik zu hören.

Dafür gab es oft lang anhaltenden Beifall aus dem Forum. Aber auch ein großes Lob von Schulleiter Michael Rosenstock. „Das ist einfach der Höhepunkt im kulturellen Schaffen an unserer Schule“ bekannte er sichtlich erfreut. „Hier können die jungen Musiker vor ihren Eltern und Freunden beweisen, was sie auf ihren Instrumenten und auch beim Gesang dazu gelernt haben.“

Fachbereichsleiterin Isolde Trottmann hatte an diesem Abend alle Hände voll zu tun. Sie moderierte zunächst das zwei-stündige Programm. Dabei wurde sie aber aktiv von ihren Schülerinnen mit kesseln Ansagen unterstützt. Danach war Isabell Trottmann auch als Leiterin der Bläserklasse 6b im Einsatz. Hier sorgte

sie dann beim traditionellen Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“ aber auch dafür, dass nicht nur ihre Schüler aktiv waren. Sie weckte auch beim Publikum mit ihrem Taktstock die Sangeslust und sorgte damit für eine prächtige vorweihnachtliche Stimmung im Saal. Danach gab es dann von ihrem Bläserensemble Stücke von Brian Connery („Fanfare +Ranger Rock“) zu hören. Ohne Zweifel war der gemeinsame Auftritt der Bläserklassen 6a und 6b ein Höhepunkt des Abends. Da wurde es auf der Bühne aber auch richtig eng, als das „Neue Orchester“ mit fast 40 Akteuren mitsamt ihren Spielgeräten wie Saxofon, Trompete, Tuba, Querflöte, Posaune und Klarinette ihr Können erstmals unter Beweis stellen wollte. Unter der gemeinsamen Leitung mit Kerstin Throll fand zunächst das Stück „Anasazi“ von John Edmondson großen Anklang. Danach war abschließend noch einmal das Publikum beim Weihnachtslied „Oh du fröhliche“ gefordert.

Hervorragend war auch der Auftritt der Flöten und Cello AG unter der Leitung von Sabine Heinze und Nicola Klöckner, die eine abwechslungsreiche Mischung zu bieten hatten, wie das Stück „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ von Terry Gilky-

son. Virtuos begleitet wurde diese Gruppe von Eberhard Henke am Klavier. Er war zum letzten Male dabei. Isabell Trottmann verabschiedete ihn in den Ruhestand und dankte für sein unermüdetes Engagement mit Blumen und Präsenten. Der Schulchor „Let's sing“ rundete den musikalischen Reigen des Abends mit den Songs wie „One fine Day“ von Carole King, „Hallelujah“ von Leonhard Cohen sowie dem modernen Weihnachtslied „Winter Wonderland“ stimmungsvoll ab.

Im Rahmen der Ehrungen gab es dann auch lobende Worte und Präsente für das junge Hausmeister-Ehepaar Kristina und Michael Böhm für ihren unermüdeten Einsatz an der Schule sowie für die besonders motivierten Schüler, die sich als Nachhilfelehrer an der ARS verdient gemacht haben. Stellvertretend für seine Mitstreiter nahm Felix Völker den Dank und die Präsente entgegen.

Zum Abschluss des Abends machte sich dann doch noch ein Hauch von Wehmut in der Aula breit. Isabell Trottmann hatte am Dienstag ihren letzten Arbeitstag. Sie geht in Mutterschutz. Als sie sich verabschiedete, skandierten ihre Schüler minutenlang ihren Namen. „Ich komme

aber wieder. Ich brauche meine Schule, die Schüler und auch die Musik zu meinem Leben“, versprach sie.



Janet Langenbächer (re.) und Amila Druschel sind beim Auftritt ihrer Bläserklasse 6b mit Begeisterung dabei.

Foto: J. Schubert